

Cavadini Adriano, Chevallaz, Cincera, Comby, David, Dettling, Dreher, Ducret, Eymann Christoph, Fehr, Fischer-Hägglingen, Fischer-Seengen, Friderici Charles, Fritschi Oscar, Gadiant, Giezendanner, Gobet, Graber, Gros Jean-Michel, Grossenbacher, Gysin, Heberlein, Hegetschweiler, Hess Otto, Hess Peter, Hildbrand, Iten Joseph, Jäggi Paul, Kern, Kühne, Leuba, Loeb François, Maitre, Mamie, Mauch Rolf, Maurer, Miesch, Moser, Narbel, Nebiker, Neuenschwander, Oehler, Perey, Philipona, Raggenbass, Reimann Maximilian, Ruckstuhl, Rutishauser, Rychen, Savary, Schenk, Scherrer Werner, Schmid Samuel, Schweingruber, Segmüller, Seiler Hanspeter, Spoerry, Stamm Luzi, Steffen, Steinegger, Steinemann, Steiner Rudolf, Stucky, Theubet, Tschopp, Vetterli, Wanner, Weyeneth, Wick, Wittenwiler, Wyss William, Zwahlen (84)

*Für den Antrag der Mehrheit (Folge geben) stimmen:
Votant pour la proposition de la majorité (donner suite):*

Aguet, Bär, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Bäumlín, Béguelin, Borel François, Brunner Christiane, Bugnon, Bühlmann, Bundi, Danuser, de Dardel, Diener, Eggenberger, Engler, Fankhauser, von Felten, Grendelmeier, Gross Andreas, Haering Binder, Hafner Ursula, Hämmerle, Herczog, Hubacher, Jaeger, Jeanprêtre, Jöri, Keller Anton, Leemann, Leuenberger Ernst, Leuenberger Moritz, Maeder, Marti Werner, Maspoli, Mauch Ursula, Meier Hans, Meyer Theo, Misteli, Ostermann, Rechsteiner, Ruffy, Schmid Peter, Seiler Rolf, Singeisen, Spielmann, Strahm Rudolf, Tschäppät Alexander, Vollmer, Weder Hansjürg, Wiederkehr, Ziegler Jean, Zisyadis, Züger, Zwygart (55)

Der Stimme enthalten sich – S'abstiennent:

Keller Rudolf, Stalder (2)

Stimmen nicht – Ne votent pas:

Bezzola, Bircher Peter, Blocher, Bodenmann, Brügger Cyrill, Bühler Gerold, Camponovo, Carobbio, Caspar-Hutter, Columberg, Cornaz, Couchepin, Darbellay, Deiss, Dormann, Dünki, Duvoisin, Eggly, Epiney, Fasel, Fischer-Sursee, Frey Walter, Früh, Giger, Goll, Gonseth, Hari, Hollenstein, Jenni Peter, Ledergerber, Lepori Bonetti, Leu Josef, Matthey, Meier Samuel, Mühlemann, Müller, Nabholz, Pidoux, Pini, Poncet, Robert, Rohrbasser, Ruf, Sandoz, Scherrer Jürg, Scheurer Rémy, Schmidhalter, Schmied Walter, Schnider, Sieber, Stamm Judith, Steiger Hans, Suter, Thür, Tschuppert Karl, Zbinden, vakant I, vakant II (58)

Präsident, stimmt nicht – Président, ne vote pas:

Frey Claude (1)

93.3000

**Motion RK-NR (91.423)
(Minderheit Reimann Maximilian)
Anreize zu erleichtertem
Wohneigentumserwerb für Mieter**

**Motion CAJ-CN (91.423)
(minorité Reimann Maximilian)
Encouragement de l'acquisition facilitée
d'un logement par les locataires**

Wortlaut der Motion vom 6. Februar 1992

Der Bundesrat wird beauftragt, taugliche Möglichkeiten zu schaffen, um Mietern den Kauf von Wohneigentum zu erleichtern, ohne dass dies auf gesetzlichem Zwang gegenüber Vermietern beruht. Dies kann beispielsweise erfolgen durch Rabattgewährung bei der Grundstückgewinnsteuer

bei einem Verkauf an den Mieter oder durch Verzicht auf die Eigenmietwertbesteuerung des neuerwerbenden Mieters während einer bestimmten Zeit.

Texte de la motion du 6 février 1992

Le Conseil fédéral est chargé de trouver des solutions réalistes permettant aux locataires d'acquérir plus facilement un logement sans qu'il n'en résulte de contrainte légale pour les bailleurs. Peuvent notamment contribuer à de telles solutions, dans le cas d'une vente au locataire, l'octroi d'un rabais lors de l'imposition de la plus-value immobilière, ou encore la renonciation temporaire à la perception de l'impôt sur la valeur locative dont le locataire acquéreur est redevable.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Allenspach, Ducret, Fehr, Scherrer Jürg, Stamm Luzi (5)

Le président: La minorité Reimann Maximilian accepte la transformation de la motion en postulat. Le Conseil fédéral invite à rejeter la motion, mais il ne s'est pas prononcé sur le postulat.

Abstimmung – Vote

Für Überweisung des Postulates 74 Stimmen
Dagegen 56 Stimmen

93.3640

**Motion des Ständerates
(Martin Jacques)
Bäuerliches Bodenrecht.
Erzwungene Realisierung**

**Motion du Conseil des Etats
(Martin Jacques)
Droit foncier rural.
Réalizations forcées**

Wortlaut der Motion vom 20. September 1994

Nach dem BGBB muss bei einer Zwangsversteigerung der Ersteigerer landwirtschaftlicher oder gartenbaulicher Grundstücke eine Erwerbsbewilligung vorlegen, die grundsätzlich nur Selbstbewirtschaftern erteilt werden kann. Einzig die Zerstückelung des Betriebes wird automatisch bewilligt. Das hat zur Folge, dass ein Gläubiger, der nicht Selbstbewirtschafter ist (z. B. eine Bank), ein mit Grundpfandrechten belastetes Grundstück nicht erwerben kann, wenn er bei einer Versteigerung in Konkurrenz zu einem Selbstbewirtschafter steht, auch dann nicht, wenn der Preis, den dieser anbietet, unter dem Belastungswert liegt. Diese Massnahme soll in Zukunft eine Überschuldung verhindern, indem sie die finanzielle Beteiligung der Gläubiger entsprechend dem realen Wert der landwirtschaftlichen Grundstücke begrenzt.

Für die Geldgeber, die bereits Darlehen gewährt haben (Banken, aber auch Einrichtungen, die – oft von den Kantonen garantierte – landwirtschaftliche Investitionskredite und Bürgschaften gewähren), kann dies zu endgültigen Verlusten führen, weil sie keine Möglichkeit haben, den zu tiefen Angeboten der Bewirtschafter bei Versteigerungen zu begegnen. Dieses Risiko könnten sie dadurch ausschliessen, dass sie die Darlehensverträge zum Nachteil der Schuldner oder der übrigen Gläubiger vorzeitig auflösen. In beiden Fällen besteht die Gefahr eines Systemzusammenbruchs, dann nämlich, wenn sich das bäuerliche Einkommen und der Verkehrswert der landwirtschaftlichen Grundstücke rasch vermindern. Eine solche Hypothese scheint heute nicht abwegig zu sein.

Dass der legitime Schutz der Gläubiger lückenhaft ist, rührt unserer Meinung nach daher, dass im Rahmen des neuen Bewilligungsverfahrens der Erwerb allein den Bewirtschafter

Motion RK-NR (91.423) (Minderheit Reimann Maximilian) Anreize zu erleichtertem Wohneigentumserwerb für Mieter

Motion CAJ-CN (91.423) (minorité Reimann Maximilian) Encouragement de l'acquisition facilitée d'un logement par les locataires

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	05
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.3000
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.06.1995 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1187-1187
Page	
Pagina	
Ref. No	20 025 728

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.